

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die Tätigkeit der italienischen Kanoniere, außerdem erschienen sehr häufig Flieger oberhalb der Stellungen.

Das III. Bataillon, durch Einreihung der halben 1./XXVII. Marschkompagnie ergänzt, genoß in Chiesia schöne Ruhetage. Im Lago di Lavarone wurde fleißig gebadet, abends spielten die vom Gefechtsstrain herangezogenen Schrammeln auf, die Verpflegung war immerhin ausreichend, Feldkurat Gunz befriedigte die religiösen Bedürfnisse. Man rechnete auf eine längere Dauer der Retablierungszeit, ein Urlaubsturnus der Mannschaft ging ab, zahlreiche Offiziere bekamen Absentierungen bewilligt, schließlich reisten am Abend des 6. auch Mjr. Mysyk-Klugmayer und sein Adjutant Lt. Fischlmayer auf kurzen Urlaub ab. 6. 6.

Offizierseinteilung des III. Bataillons:

Stab: Sptm. Vlcek, Adj. Lt. Groß (techn. Zug), Kučera (10.), Telephon Lt. Steinbrecher (11.), Alp. Ref. Lt. Alois Micher, Gasschutz Lt. Rupert Mösnerbacher (10.), ProvOff. Lt. Kis, Dörre, Train Lt. Josef Manr (9.), Offizierarzt Dr. Berde, SanFhnr. Pöhlmann.

Sturmzug: Lt. Prade (9.), Lt. Metes (9.), Technischer Zug: Lt. Nowaczek.

9. Lt. Winterstein, Josef Hölzl, Prähauser, Fhnr. Würtinger, Anton Mayer.

10. Oblt. Gally, Lt. Szabo, Strohmaier, Fhnr. Riedl, Niklas, OffStv. Gaulhofer.

11. Oblt. Stuppöck, Lt. Günsberger, Viczo, Raps, Fhnr. Eynl, Hartlieb; abkommandiert Lt. Anton Gebert, Fhnr. Emmerich Mösnerbacher; kurz beurlaubt: Lt. Kößler, Fhnr. Theodor Anselm.

12. Oblt. Krauß, Lt. Gustav Kraft, Ruez, Fhnr. Gersdorf, v. Straffer; kurz beurlaubt: Lt. Klein, Danner. MGSp. III: Oblt. Rittmannsberger; kurz beurlaubt: Oblt. Kirnbauer, Rüsck, Lt. Narobe.

Kampf um Porta Lepozze

(7. bis 15. Juni 1917)

Hiezu Skizzen 65, 66 und 67

Die hochgespannten Erwartungen der Italiener hatten sich in der 10. Isonzoschlacht keineswegs erfüllt. Sie hatten wohl einen schönen Anfangserfolg errungen, doch vermochten sie ihn nicht auszuwerten und sich den Weg nach Triest freizumachen. Nun sollte ein längstgehegter Plan durchgeführt werden, der mindestens die Gewinnung besserer Stellungen in Tirol verhieß, um der Sorge wegen eines Rückenangriffes auf die Isonzoarmeen behoben zu sein, möglicherweise aber auch zur Eroberung von Trient führen konnte. Hiezu sollten zwölf Divisionen mit 1500 Feuerschlünden aller Art die Offensive auf der Hochfläche der Sieben Gemeinden mit dem Mindestziel der Gewinnung des Kempelrückens beginnen, später auch ein Vordringen auf dem Pajubio angestrebt werden. 7. 6.

Italienische Überläufer verrieten dem 11. Armeekommando den bevorstehenden Angriff, der nach ihrer Angabe am 10. früh beginnen sollte. Flieger bestätigten die Ansammlung starker Kräfte auf der Hochfläche. In aller Eile wurde die Verstärkung der bedrohten Front angeordnet.

Das III. Bataillon erfreute sich in Chiesia bei schönstem Wetter des Fronleichnamstages, als nachmittags ganz überraschend der Abmarschbefehl kam. Abends nächtigten die 11. und 12. in Vezena, der übrige Teil im Lager Monte Rover. Die verwendungsbereite 3./XXVII. Marschkompagnie wurde je zur Hälfte zum III. und X. Bataillon in Marsch gesetzt.

Am 8. marschierte das III. Bataillon, dessen Rüstungen auf der Seilbahn von Monte Rover auf die Hochfläche geschafft wurden, nach Larici. Es war heiß. Truppen und Trains, besonders Munitionskolonnen, bedeckten die Straße, hielten im Marsch auf und weckten das Gefühl, daß vorne irgend etwas Bedeutendes los sein mußte. In Larici um 2 Uhr nachmittags angekommen, erhielt Sptm. Vlcek vom Kommandanten des III. Korps GdJ. Josef Ritter Krautwald von Annau, der den ganzen Abschnitt vom Absturz zum Valsugana bis zum Astico befehligte, den Auftrag, in den Abendstunden zum 12. Brigadekommando Obst. Augustin Dorotka v. Ehrenwall hinaufzumarschieren, das sich nördlich des Rückens Cima Dodici—Cima di Campo 8. 6.